



1) Materialien suchen und finden mit der Produktdatenbank

Alphabetisierung und Grundbildung *Dr. Nicole Altmeier (DIE)*

Die künftige Produktdatenbank Alphabetisierung und Grundbildung (PAG) erschließt Materialien öffentlich geförderter Projekte zur Alphabetisierung und Grundbildung. Einen Schwerpunkt bilden Lehr- und Lernmaterialien der AlphaDekade. Daneben bietet die Produktdatenbank Materialien zur Diagnostik, zu Planung und Management von Bildungsangeboten, zur Sensibilisierung von Multiplikatoren sowie Weiterbildung von Lehrpersonal an. Der Workshop erklärt den Aufbau der PAG und führt in ihre Nutzung ein. Zudem wird ein Überblick über den wachsenden Fundus der Materialien vermittelt, und es werden die jeweiligen Nutzungsbedingungen erklärt.

2) Learning by doing – digitale Grundkompetenzen durch Anwendung

mit eVideoTransfer *Johanna Lambertz, Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg e. V.*

Digitale Kompetenzen durch E-Learning-Anwendungen erwerben?! Muss man nicht schon medial kompetent sein, wenn man E-Learning-Programme nutzt? Mit der eVideo Lernwelt haben wir in den letzten neun Jahren eine vielfältige digitale Lernwelt mit 17 Lernprogrammen und vielen begleitenden Materialien für die arbeitsorientierte Grundbildung geschaffen, die die Lernenden Schritt für Schritt ganz beiläufig in die digitale Welt mitnimmt. Durch die persönliche Ansprache von Kolleginnen und Kollegen durchleben die Lernenden eine Geschichte am jeweiligen Arbeitsplatz und lösen dabei Lese-, Schreib- und Rechenaufgaben und erwerben dabei – ganz nebenbei – digitale Kompetenzen. Im Workshop werden die Lernprogramme und Materialien kurz vorgestellt. Dann wird gespielt: Wie souverän bediene ich die Tastatur? Wie erkenne ich Phishing-Mails? Wie war das mit den Bildrechten? Anschließend diskutieren wir: Wie findet hier der Erwerb von Medienkompetenz statt? Und: Die Schlüsselrolle der Kursleitenden – Wie können sie vorgehen, um den Erwerb der digitalen Kompetenzen bestmöglich zu unterstützen?

3) dig_mit! Vom Surfen und Schaufeln in der Basisbildung –

Arbeitsrechte & DaZ/Alphabetisierung *mit Selma Mujčić (LEFÖ)*

Digitalisierung und digitale Kompetenzen – DIE Schlagwörter der Stunde. Auch wir haben uns mit den Möglichkeiten, die die Digitalisierung für die Bildungs- und Beratungsarbeit bereithält, beschäftigt und entwickeln im Rahmen des dig_mit!-Projektes

Vermittlungs- und Übungsformate, die vor allem jenen zugutekommen, die über wenig Deutschkenntnisse und/oder wenig formale Bildung verfügen. Im Workshop wird das LEFÖ-dig_mit!-Projekt vorgestellt, das im Rahmen des Digitalisierungsfonds der Arbeiterkammer Wien umgesetzt wird. dig_mit! ist ein Angebot für am Arbeitsmarkt – z. T. mehrfach – benachteiligte und prekär beschäftigte Migrantinnen und Migranten. Um diesen Benachteiligungen entgegenzuwirken – und unseren kritischen und partizipativen Ansätzen in der Bildungsarbeit entsprechend –, entsteht hier ein Online-Space (www.digmit.at), der auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt ist.

4) ALFA-Bot – eine Chatbot-basierte Unterstützungs- und Lern-App für Menschen mit geringer Literalität

mit Gernot Bauer (FH Münster) und Ralf Häder (Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V.)

Der aktuelle Forschungsstand zeigt, dass zur Ansprache von Menschen mit geringer Literalität innovative Wege erforderlich sind. Der weit überwiegende Teil dieser Bevölkerungsgruppe ist mit den bisherigen Ansätzen nicht erreichbar. Weniger als 1 % der Menschen aus den Alpha-Levels 1–3 nimmt Kursangebote wahr. Das Projekt ALFA-Bot widmet sich einer neuartigen Ansprache von Menschen mit geringer Literalität, indem es die Eignung eines Chatbots für den Dialog mit dieser Zielgruppe untersucht. Durch leistungsfähige Technologien und gereiftes linguistisches Verständnis für die Merkmale einer natürlichen Anmutung können Chatbots heute auf Internetseiten und in Smartphone-Apps in erstaunlicher Qualität als virtuelle persönliche Dialogpartner agieren. Als massentaugliche Plattform lassen sich derartige Chatbots allerdings erst seit Kurzem realisieren. Folglich existieren hierzu kaum wissenschaftliche Erkenntnisse, insbesondere nicht für den Anwendungsfall des funktionalen Analphabetismus. Der im Projekt entstehende prototypische ALFA-Bot richtet sich mit zielgruppenspezifisch relevanten lebensweltlichen Inhalten an Menschen mit geringer Literalität, um dadurch niederschwellig an ebenfalls im Chatbot zugängliche Lernangebote heranzuführen. Die Referierenden schildern diesen Ansatz und berichten über erste praktische Erfahrungen bei der Erprobung der App durch die Zielgruppe.